

Karl Scholke in Leipzig.

[28639]

Die in meinem Verlage erschienenen, stets absatzfähigen Gesetzbücher bitte fürs Lager zu verschreiben:

Gesetzbücher.

Meißner, die neuesten Vorschriften über Anlage, Betrieb und Beaufsichtigung der Dampfkessel in Preußen. Nach Reichs- und Landesgesetzen zusammengestellt. 2. Aufl. 4 M.

Zander, die Feld- und Forstschuß-Gesetze nebst Erläuterungen für Preußen. Ein Handbuch für kgl. Regierungen, Landratsämter, Kreisauausschüsse, Magistrate, Amts-Vorsteher, Gerichte, Anwälte, Forstbeamte, Forst- und Feldbesitzer u. 2. Auflage. 2 M. 80 S.

Zander, Verfassungs-Urkunde für das Deutsche Reich vom 16. April 1871, nebst dem Wahlgesetz, dem Wahl-Reglement und sonstigen Erläuterungen. 1 M. 20 S.

Zander, Verfassungs-Urkunde für den Preussischen Staat vom 31. Januar 1850, nebst den Wahl-Reglements, Ministerial-Reskripten und sonstigen Erläuterungen. 1 M. 20 S.

Zander, Handbuch, enthaltend das Vereins- und Versammlungs-Gesetz vom 11. März 1850, nebst den Ausführungs-Bestimmungen, Ministerial-Reskripten, Entscheidungen des früheren Obertribunals und anderen Erläuterungen. 1 M. 20 S.

Zander, Handbuch, enthaltend das Reichsgesetz über die Presse vom 7. Mai 1874, nebst den Ausführungs-Bestimmungen, Ministerial-Reskripten, Entscheidungen des früheren Obertribunals und anderen Erläuterungen. 1 M. 20 S.

Zander, Handbuch, enth. die sämtl. Bestimmungen über die Verhältnisse der Juden im Preuß. Staate. 2. Auflage. 2 M. 40 S.

Raubler, Was ist strafbarer Wucher? Mit Erläuterungen. 60 S.

Verlag von

Hermann Rißel & Co. in Hagen i/W.

[28640]

In sehr schöner eleganter Ausstattung — ganz nach Art der engl. Ausgabe — Westentaschenformat in dauerhaftem Einband mit rotem Schnitt, erschien:

Der Faden für das Labyrinth.

Von
G. H. Spurgeon.
Preis 1 M.

Das „Theologische Literaturblatt“ sagt über dieses Buch:

Die Bücher und Büchlein des berühmten Predigers nimmt man nie ohne ein gewisses Behagen in die Hand. Man ist gern sein

Tischgast, weil man weiß, daß er nicht nur gute kräftige Speise giebt, Brot aus den Vorratskammern Gottes, sondern daß er auch mit besonderem Geschick es versteht, alles schmackhaft anzurichten und mit allerlei Zuthat, lieblich und scharf, zu würzen. Mit denselben Gefühlen haben wir denn auch dieses neueste Büchlein, das gut und fließend übersetzt ist, durchgesehen. Das hübsche Format macht es sehr handlich; man kann es in die Westentasche stecken und in mäßigen Minuten es zur Hand nehmen und wird sich gewiß dabei nicht langweilen. Spurgeon ist der ausgesprochenste Gegner des s. g. „modern thought“, der in jüngster Zeit sich den hochtrabenden Namen „Agnosticism“ gegeben hat. Gegen diesen aufgepußten Unglauben kämpft er in allen Schriften und Predigten mit aller drastischen Schärfe, die ihm zu Gebote steht. In unserem „Faden“ giebt er eine Apologie des Glaubens in Aphorismen. Den Zweifel bekämpft er mit allen Waffen seiner Beredsamkeit, seiner schlagenden Logik und seines unerschöpflichen Humors. Jedes Blättchen etwa ist ein Kapitel für sich. In 69 kurzen Abschnitten zeigt er zugleich die Thorheit des Zweifels und den Reichtum des Glaubens. Die Sprache ist ruhiger als in seinen Predigten; ihre oft sprichwörtliche Rede und der mit der warmen Begeisterung sich mischende Humor erinnert nicht selten an „John Ploughman's talk“.

Wir bitten zu verlangen.

Hagen i/W. **Hermann Rißel & Co.**

[28641] Soeben gelangte zur Ausgabe die Doppellieferung II/III von:

**Sammlung
historischer Bildnisse und
Trachten
aus dem Stammbuche
der Katharina von Canstein.**

Herausgegeben

von **J. Warnecke.**

à Lieferung 7 M. 50 S. ord., 5 M. 65 S. no.

Ich bitte um Aufgabe Ihres Bedarfes, da ich unverlangt nichts versende.

Berlin SW. **H. S. Hermann.**

[28642]

Wustmann,**Aus Leipzigs Vergangenheit.**

kann ich an auswärtige Handlungen zunächst nur fest liefern, weil die gesamte Auflage augenblicklich für den Vertrieb in Leipzig selbst gebraucht wird; in ca. 4 Wochen werde ich auch nach auswärts à cond. liefern können.

Leipzig, 5. Juni 1885.

Fr. Wilh. Grunow.**Künftig erscheinende Bücher.****Im. Tr. Wöller in Leipzig.**

[28643]

Liefg. VII.

von Förster's Cacteenkunde.

wird am

19. Juni

expediert.

Alfred Meißner.

[28644] Der dieser Tage erfolgte Tod des hervorragenden und vielgefeierten Dichters hat mir den Anlaß dazu gegeben, meine schon früher gefaßte Absicht,

eine billige Ausgabe

seiner Ende vorigen Jahres in meinem Verlage erschienenen Memoiren zu veranstalten, sofort zu verwirklichen. — Ich bringe hiermit also zur Anzeige, daß bereits gegen Mitte Juni von dem Werke:

Geschichte meines Lebens

von

Alfred Meißner.

2 Bände.

eine Ausgabe zu dem um die Hälfte herabgesetzten Preise von

2 M. 50 S. = 1 fl. 50 kr. ord. pro elegant kartonierten Band

zur Versendung kommen wird. In Rechnung rabattiere ich diese Ausgabe mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und gebe bei letzterer Art des Bezuges auf 10:1 Freiegemal. Jeder Band wird einzeln berechnet und auch einzeln abgegeben.

Sie werden sich der Überzeugung nicht verschließen können, daß Sie mit diesem Werke jetzt und unter diesen Bedingungen einen beträchtlichen Absatz zu erzielen vermögen. — Hat schon die erste Ausgabe trotz ihres hohen Preises drei starke Auflagen erlebt, so kann man mit Recht heute, da der Tod des Dichters erneutes und vermehrtes Interesse für sein ereignisvolles Leben und sein Wirken zu Tage fördern muß, den günstigsten Erfolg von einer billigen Ausgabe seiner Memoiren erwarten.

Die Bedeutung dieser Memoiren als eine geradezu epochale Erscheinung auf dem Gebiete der bezüglichen Litteratur ist in ausführlichen Feuilletons und selbständigen Artikeln der hervorragendsten Blätter und Journale Deutschlands und Oesterreich-Ungarns in eindringlichster Weise deklariert worden. Die „Geschichte meines Lebens von Alfred Meißner“ ist in den weitesten Kreisen als ein Werk bekannt, das einer weiteren Empfehlung bei jedem Bücherfreunde nicht bedarf. Ich bitte Sie, diese günstigen Vorbedingungen für den Absatz der billigen Ausgabe durch öftere Anstands-Versendung und sonstige Manipulationen auszunützen.

Auch die Ausstattung der Kartonnage wird das Ihrige dazu beitragen, den Absatz zu fördern.

Ihren umgehenden Bestellungen entgegengehend zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst
Leichen, den 1. Juni 1885.

Karl Prochaska,
K. K. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.